

うるせー



Shut UP  
MY head



bad at being human  
good at being me  
So fuk you , fuk you all



Still hating ~~you~~



goddamn humarrace

but im so glad you are  
a human



i love you



Ich liebe es, wie das Licht der bunten LED-Kugeln die Gardinen in pastellenes Licht taucht; so wie auch sein Gesicht und das, was nicht von den weißen Laken verdeckt wird. Er liegt da wie ein junger Gott, es fehlt nur ein Heiligenschein um seinen Kopf und ein pompöser goldener Rahmen, und er sähe aus wie aus einem mexikanischen Schrein entsprungen; ein kitschiges, romantisches Bild, das neben einem Motiv von Frida Kahlo hängen könnte.



Er wirkt so sehr wie aus unserer wahrhaftigsten und ehrlichsten Ästhetik entsprungen, dass man sich fast schon fragen könnte, ob er überhaupt real ist.

Es wird unwichtig, wie man aussieht, wenn man es schafft, sein Inneres mutig und ehrlich auszustrahlen. Menschen hören auf, an deiner Fassade hängenzubleiben, wenn du glühst!

Was ist, wenn all das hier nur eine Simulation ist?

Dieses Leben, was auch immer es ist, es ist echt; und

es gibt sie wirklich, die Menschen, die mich verstehen.

Bist du sicher, dass du dir nicht bloß immer noch verzweifelt wünschst, verstanden zu werden? Unsere Gedankenwelt ist immerhin sehr konfus und zäh, undurchsichtig, eigen.. Wer soll da schon durchblicken? Du selbst schaffst das ja nicht einmal.

Jeden Morgen, wenn ich aufwache, ist er schon im Bad oder macht Frühstück; und manchmal liegt auf seinem Kopfkissen eine Zeichnung für mich.

Jennifer,

im gonna go to the ~~desert~~ desert  
and shoot the sun that hurt you

I want



I want

(he named his sactus Jennifer)

never  
be  
mine



everything

to be  
loved



~~scribble~~ don't tell anybody

I found a town

in my heart motherfuckers

don't tell anybody



I want out

Es ist wie so ein kleines Spiel zwischen uns geworden, immer kreativere Wege zu finden, uns einander zu öffnen.

Wir hinterlassen einander Nachrichten und ermutigen uns mit Zeichnungen unserer eigens kreierte Phantasiewelt—

und der in ihr lebenden Wesen.

Ist doch verrückt, dass unsere Welten verschmelzen können, in dem Moment, in dem wir unsere Phantasien kombinieren, nicht?

Ich wünschte, ich könnte immer nur in unserer gemeinsamen Welt existieren.

Dein Verstand ist dein Zuhause, er ist die Übersetzung der Realität, außerhalb davon kannst du nicht existieren und dein Körper könnte nicht neben seinem liegen; das willst du doch nicht, erinnere dich.

Er kennt mich zu gut, manchmal macht es mir Angst.

Wenn wir wollten, könnten wir ganze Romane allein damit füllen, was ausgerechnet ihn so wundervoll für uns macht; aber insgeheim befürchtest du, dass du das, was du an ihm liebst, in jedem Menschen finden könntest.

**dumped**

♪ Kyle Dixon A Kiss ♪



Wieso fürchte ich es?



Weil es das alles sehr  
viel weniger besonders  
oder romantisch werden  
ließe. Was versuche ich zu kompensieren, die  
gescheiterte Beziehung meiner Eltern?

Disney-Prinzessinnen haben  
deine Erwartungen an die  
Liebe geprägt—  
—und obwohl ich mich von vielem Einprogrammierten lösen  
konnte, an den Zauber der Liebe glaube ich nach wie vor.

Wenn es aber nun so was wie  
Seelenverwandschaft gar nicht  
gibt, wenn man überhaupt gar  
nicht füreinander bestimmt  
ist, wenn—

Ändert es tatsächlich irgendwas? Diese Gefühle sind da,  
ich fühle sie, das allein macht sie schon real,

Ist er bei uns, so herrscht direkt eine  
ganz andere Raumenergie, als wenn wir  
alleine sind.

Yum yum  
Yer love  
Yum yum yum  
thank you 



Ich genieße seine Anwesenheit, mag es, ihm zuzuhören,  
wenn er an seiner Musik arbeitet oder nachdenkt.

Du kannst ihm beim Nachdenken  
zuhören?

Seinen Körper an meinem zu spüren ist wie eine Erweiterung meiner selbst, als würden unsere Körper und Seelen zu dem verschmelzen, was unser aller Ursprung ist.



Früher waren wir fest davon überzeugt, dass man nur eine lange und glückliche Beziehung führen kann, wenn man alles dafür tut, dass es dem anderen gut geht – das wurde zu unserer Lebensaufgabe, einfach, um nicht allein sein zu müssen: vollkommene Aufopferung zum Wohle eines anderen.

Ich mochte es, ein Leben im Schatten zu fristen, dort habe ich mich sicher gefühlt.



An der Seite einer stärkeren Person zu sein, von ihr gebraucht zu werden und alles zu tun, um ihr zu gefallen;

NOOOO~

wie ein Parasit, der sich im anderen verkriecht,  
um geschützt zu sein ...

8

Ich dachte nicht, dass es  
je anders sein könnte.

Doch bei ihm war es anders. Man spürt einfach, wenn man mit anderen Menschen auf der gleichen Frequenz sendet; Alter, Aussehen, Herkunft oder Geschlecht sind nicht entscheidend, man schaut einander direkt in die Augen und sieht das Universum aus ihnen strahlen; mit ihnen zu kommunizieren ist ein einziges Voneinanderlernen und ein Austausch im *Hier* und *Jetzt*.

Mit ihm befinden wir uns sowohl geistig als auch körperlich auf einer ewigen Achterbahn.

Anfangs dachte ich noch, diesmal hätte ich emotional alles unter Kontrolle und würde mich auf keinen Fall verlieben-

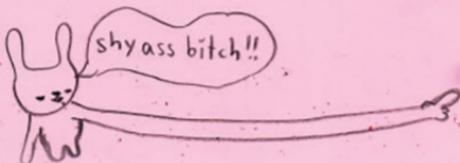
Wie hätte unser Bein sich nicht zu dem seinen hingezogen fühlen sollen; wie um alles in der Welt hätte unsere Hand denn dem Impuls trotzen sollen, seine Lippen zu berühren?

Die Anziehung war wirklich überdurchschnittlich stark.

Körperlich vielleicht, aber seelisch hat es seine Zeit gebraucht, nicht?

Ich habe wirklich geglaubt, er sei nicht viel mehr als eine schöne Fassade, so wie alle Menschen, die ich bis dahin kennengelernt hatte.

thank you  
for  
being  
my friend



Als er sich uns öffnete, fühlte ich mich ihm  
augenblicklich nicht mehr gewachsen.

Er hat mich eingeschüchtert, und ich hatte Angst, ihn zu verlieren;

Angst, seinen Anforderungen an einen Partner nicht gerecht werden zu  
können.

Dabei hat er uns von Anfang an

durchschaut— Du warst es, die ihm das Leben durch deine  
üblichen Spielchen schwer gemacht hat.

I can't help who I am. Aber er sieht in  
deinen Augen, wie es dir geht; sogar wenn  
ich meine Masken aufsetze, durchschaut er  
uns sofort.

Ich wusste selbst nicht, wie blockiert ich war;

mir war nicht klar, wie verblendet ich war.

Unglaublich, dass er so  
lang um uns gekämpft

Er hat es mit dem allerdichtesten Dornenwald aufgenommen, ist von einer  
felsigen Klippe gesprungen, in den finstersten Ozean eingetaucht und hat mich  
tatsächlich gefunden ...

... und dazu bringen können, an die  
Oberfläche zu kommen. Was hat er nur  
in dir gesehen?

Wie konnte er über dich hinwegsehen,

ist die bessere Frage.

Er mag uns, weil er,  
so wie wir auch, sehr  
verschlossen ist; wir  
sind beide sensibel,  
beide nachdenklich.  
Außerdem tragen wir  
Dämonen von ähnlicher  
Natur in uns.

Ich habe in ihm einen tiefen Brunnen wie den meinen gefunden; selbst wenn man seinen Blick schärft, wird man den Boden niemals zu sehen bekommen.

Das ist es auch, was uns so sehr daran reizt – ist es nicht so?

Ich habe alles, wonach ich mich immer gesehnt habe, gefunden, als ich nicht danach gesucht habe ...  
Wonach hast du dich immer gesehnt?

Nach dem Gefühl, angekommen zu sein.

Ich traue dem Bräuten nicht, es kann nie alles so perfekt sein, so funktioniert das Leben einfach nicht. Es ist immerzu ein Auf und Ab, wie Wellen.

man is mortal

that's okay ~~because~~

cuz im with her

she baked cookies

i stole a motorcycle

man is mortal

that's okay

cuz im with her

she will leave me someday

that's okay

cuz im with her now

Ich träume ständig davon, dass Tom oder Finn etwas zustößt.

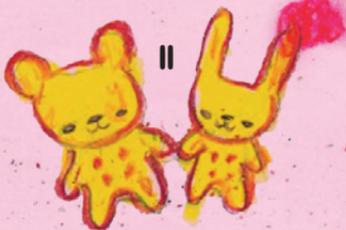


I am an idiot

you already know

that

shut up  
shut up



Dabei hast du diese irrationalen Verlustängste doch eigentlich schon längst hinter dir gelassen – das Schicksal hat uns für ein Leben mehr als genug gestraft!

Das Leben ist ein unendlicher Strom mehr oder weniger zufälliger Begebenheiten und sich ständig wandelnder Umstände, in die wir einfach hineingeworfen werden.

Weißt du noch, als du als Kind so eine bekloppte Angst vor dem Kotzen entwickelt hast?

Ich dachte immer, wenn ich mich länger mal nicht habe übergeben müssen, dass es sicher bald wieder an der Zeit sei.

Ob das wohl von dem einen Mal ausgelöst wurde, als du zu viel Fleischwurst gegessen und dich im Schlaf eingekotzt hast?

Glücksstrahlen machen mir mehr Angst, als dass ich sie genießen kann.

Deiner Erfahrung nach müsste das Leben dich bald mal wieder so richtig runterziehen, nicht?

Ich muss noch lernen, mich mehr vom Leben mitreißen zu lassen und alles, was geschieht, in dem Moment voll und ganz zu erleben, in dem es passiert. Nichts sollte ungeachtet an mir vorüberziehen; allem will ich mich stellen-

Tom wollte nie, dass wir uns hinter ihm verstecken; anderen war das immer ganz recht oder es war ihnen schlicht und einfach egal.

Ist er unsere zweite Hälfte?

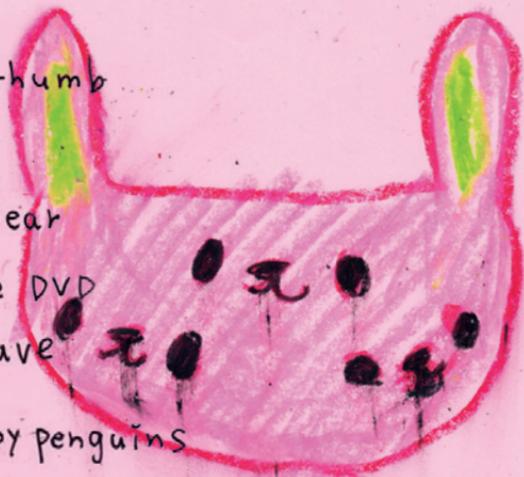
Nein. Wir sind keine Hälfte, wir sind voll von uns selbst und müssen niemanden ergänzen; ein vollkommenes Wesen, das von anderen vollkommenen Wesen lernen kann.

Völlkommen in ihrer Unvollkommenheit, denn Makel haben wir viele.

I hate  
Every me  
in me

sunday sunday

suck pharmacist's thumb  
and get high  
eat black gummy bear  
watch bootleg anime DVD  
pee on the dad's grave  
Steal fishes for baby penguins  
draw blind unicorn  
decorate a crack pipe  
with animal stickers



Ich hatte damals immer Angst vor Wertung-  
-weil in unserer Familie und in der Schule  
ständig alles bewertet und abgewertet wurde.

Ich wollte nicht mehr offen rauslassen, wer ich bin, weil ich gespürt hab,  
dass es keinen Anklang finden wird.

Das war dein Fehler, du hättest es trotzdem  
durchziehen sollen, auch damals schon.



Aber man kann nicht zu jedem Zeitpunkt schon alles wissen, -  
ich muss damit aufhören, mir meine Fehler ewig vorzuhalten.  
Wir haben so vieles in unserem  
Körper kaputtgemacht durch un-  
sere grässliche Ernährung und  
all die Drogen.

i ruin  
i stain  
i hurt  
everyone

Immer mehr erkenne ich mich als eigene kleine Existenz, die hier ist,  
um zu lernen - aus ihrer Vergangenheit, für die Gegenwart und eine  
bessere Zukunft.

Hättest du im Wachstum die Finger  
von dem ganzen Drogenshit gelassen,  
wärest du ein gesünderer Mensch mit  
einem weniger zerstörten Hirn.

Get out of me  
My feelings

Je mehr ich mich selbst ausfülle,  
desto wohler fühle ich mich.



Seit du deine Persönlichkeit mehr einbringst,  
erfährst du seit Langem mal wieder, wie die Um-  
welt auf uns reagiert.. Und fühlst du dich nicht  
allzu oft noch missverstanden, sogar von deinen  
*Freunden?*

Die Kommunikation wird immer leichter, weil immer weniger Worte notwendig  
sind; wir verständigen uns über unsere Mimik, Gestik, unsere Augen, über  
Zeichnungen, Musik ...



Er ist einfach nur ein Mensch.

Aber er berührt mich so, wie niemand sonst es je konnte.

go down a hill  
with me

crash ~~into~~ into  
the porn shop's ~~walk~~ walk  
with me

bleed with me

~~so~~ laugh  
with me



Das liegt daran, dass er in derselben Zeit geboren ist wie wir und zu diesem Wesen herangewachsen ist, dessen Zusammenspiel von Erfahrungen und Charaktereigenschaften für dich liebenswert ist (weil sie meinen ähneln, höchstwahrscheinlich).

In ihm lebt diese schillernde Seele,  
die nach meiner ruft- Er spiegelt dir bloß  
deine eigenen Schwächen,  
wir erkennen uns in ihm!

Manchmal kann ich mein Glück kaum fassen, gleichzeitig mit ihm auf dieser Erde zu sein und ihn auch noch kennengelernt  
So, so. Du kannst also immer noch nicht  
allein sein; brauchst ständig jemand anderen,  
damit du du sein kannst? Ganz schön erbärmlich. Jeder Mensch braucht doch andere Menschen,  
sie sind der Spiegel-



Sag ich doch!-  
-der einem hilft, sich selbst besser  
wahrzunehmen.

feel so dead!!

Naah~ Wir brauchten noch nie jemanden,  
du bist einfach nur weak geworden.

Da gibt es zum einen das Bild, das die Mitmenschen von einem haben,  
und zum anderen das, das man von sich selbst hat  
So, wie man gern wär!

Man bildet sich allzu oft ein, genau das nach außen zu transportieren,  
was man als Selbstbild in sich trägt - aber dem ist nicht so. Der Alltag  
ist voll von Missverständnissen und Sprache ist ein wesentlicher Teil  
von Fehlinterpretationen.

Das, was du unbewusst ausstrahlst und von mir zeigst,  
hat so viel mehr Einfluss auf die äußere Wahrnehmung,  
als du ahnst.

Man muss sich dem stellen, was man ist, und darauf  
basierend reflektieren und entscheiden, wer man sein  
will.

Wer könnten wir sein wollen, in dieser Welt?  
Was würden wir uns von unseren Mitmenschen  
wünschen?

me  
empty



Das, was ich mir von ihnen wünschen würde, sollte ich selbst anfangen zu verkörpern. Es ist nicht leicht, sich mit all seinen Macken anzuerkennen; man sollte sich dennoch durchbeißen und mit dem Gedanken trösten, dass nichts bleiben muss, wie es ist.

Erkenne deine Fehler und du kannst sie korrigieren, fürchte dich vor ihnen und du wirst dich ihnen niemals stellen können.

Mit Worten versuche ich meine Welt zu übersetzen,  
wo Worte nicht ausreichen.

Es ist spät, wenn du nicht langsam schläfst, pennst du morgen bis 14 Uhr, während Tom im Gegensatz zu dir schon wieder tausend Dinge erledigt hat. Aus Tom fließt den ganzen Tag Kreativität, sie trieft quasi aus all seinen Poren.

Sobald er nur einen Stift in der Hand hält, erschafft er schon Kunst.

Mir fällt es noch so schwer, das,  
was in mir steckt, rauszulassen.  
Vermutlich, weil da gar nicht so viel ist,  
wie du dir gerne vormachen würdest, du Poser.

All das hier ist jeden Tag aufs Neue wie ein Traum für mich; ja, wirklich so, als wäre ich immer noch in meinem kleinen Wohnzimmerzimmer, würde auf meinem Bett liegen und mir all das hier nur zusammenträumen.

Vielleicht bist du ja damals gestorben und das hier ist schon das Leben nach dem Tod! :0

Ein nicht endender Traum?

Das wäre die traurigste Geschichte,  
die ich je gehört habe.

Nein; das hier ist echt, so echt wie mein Körper es ist, so echt wie

das Bewusstsein, aus dem du entstehst.

Wärst du noch im Wohnheim, würdest du mich gar  
nicht zur Kenntnis nehmen, allein deswegen kann  
es schon nicht sein.

Gutter witch geeza

she smokes black tulip petals  
in her ferrari.

She scratch the sky  
and ~~water~~ sips its blood

She feeds her bat  
blue berry muffin

she cries



he he he he he he  
am so lonely



he he he he he  
help me

Ich hatte dort noch diesen alten DVD-Player, der nie aus  
war, damit ich niemals auch nur einen kurzen Moment  
Stille ertragen musste.  
Damit du mir nicht zuhören musstest.

Stille bedeutet, Gedanken können fließen.  
Und Nachdenken bedeutet Kummer.

Aber die Zeit damals war auch so verträumt, irgendwie~

Voll von Albträumen vielleicht; immerhin  
bist du oft durch deine Phantasie spaziert  
und hast die dunklen Ecken in ihr erkundet.

Ich habe Pfade bewandert, die nur wenige je in sich entdecken können ...  
Man muss Abzweigungen nehmen, um sie zu finden.

Du liebtest den Dornenwald, du hast dich in  
ihm geborgen gefühlt, geschützt.. Damals  
waren wir noch so viel stärker.  
Stark waren wir nie wirklich und ich hätte die Dornen  
nicht mehr viel länger aufrecht erhalten können ... Meine  
Flamme war nur noch eine schwach lodernde Glut.

i  
run  
run  
run away  
run away  
from ~~my~~ life



All das gehörte doch zu dir! Es  
hat dich als Person ausgemacht,  
dich zu dem Mädchen gemacht, das  
du warst. Wie konntest du das nur  
hinter dir lassen wollen?

run  
run  
run away  
run away  
from me

Fast wäre ich erwachsen geworden; hätte ich diese schmerzhafteste Prozedur nur noch ein kleines bisschen länger über mich ergehen lassen, hätte ich den optimal angepassten Zustand erreicht und wäre bis zu meinem Tod darin verweilt.

So machen das Menschen, sie finden heraus, wie sie im System am besten funktionieren, und dann bleiben sie dabei. Erinnerst du dich daran, dass du auf keinen Fall zu einem Arzt gehen wolltest, als du erkannt hast, dass du krank bist?

Ich wusste, dass nicht mein Gefühl, sondern meine Umwelt das Problem ist. Medikamente bekämpfen nur die Symptome, nicht die Ursache.

Und Drogen sind ja keine Medikamente, nicht wahr, Miss Doppelmoral? ;- ) Du wolltest all das nicht überwinden, weil du Angst davor hattest, das zu verlieren, was dich ausmacht. Du hast es geliebt, schwierig zu sein, voll in deiner Trauer aufzugehen, dich selbst zu bemitleiden und deiner infantilen Aufgesetztheit Ausdruck zu verleihen.

Ich habe meinen Charakter mit meinen Schwächen verwechselt, und das aufzugeben, womit ich mich identifiziert habe, hat mir Angst gemacht.

Denn was bliebe dann noch übrig von dir, nicht?

In dieser Welt nicht als frustriertes Kind aufzuwachsen, ist schwierig, wenn man sensibel und aufmerksam ist ... Aber immerhin wird es mit der Zeit erträglicher, wenn man älter wird und dazulernt.

Erinnere dich an das, was du dir immer wieder vor Augen gehalten hast: Wieso solltest du irgendwelche von Ärzten verschriebene Pillen nehmen, die dich an irgendeine Norm anpassen? Dein Gefühl ist dein Kompass, und der soll verstellt werden, damit du reinpasst? Das ist doch krank, krank ist das.

if this was an illness,  
if i saw the doctor,  
if i took pills,  
if my illness got better,  
what will happen to me??  
what will happen to me??  
i hate me so so much  
but i dont wanna lose me  
im sorry  
i dont wanna lose me



Es stimmt, ich lag richtig mit meinem Gefühl, liege es auch heute noch; und dennoch bin ich falsch mit der Situation umgegangen ... Ich hätte nicht darin versinken müssen.

Hättest du es etwa verdrängen sollen? Verdrängung bedeutet nur noch mehr Kummer, das solltest du doch mittlerweile gelernt haben.

Die Tage im Wohnheim waren die erkenntnisreichsten, aber auch die schlimmsten. Sie bestanden zu großen Teilen einfach nur aus Dahinvegetieren—sich im Bett wälzen, die eigenen Arme aufschneiden, Fight Club in allen Sprachen auf Repeat durchlaufen lassen, in Selbstmordforen abhängen—sich die ganze Woche von einer Packung Haferflocken und einem Glas Apfelsaft ernähren und in Selbstmitleid und Misanthropie ertrinken.

Und an den Wochenenden: *Oh bitte, bitte Lucas; kannst du nicht ein bisschen Zeit freischaufeln zwischen Online-Games, Partys mit den Jungs und deinen ständig wechselnden Flirts? Ich bin schon zufrieden, wenn ich einfach nur unbeachtet auf deinem Bett sitzen darf!*

Damals war ich wirklich nicht viel mehr als ein Staubkorn, so klein hab ich mich gemacht. Ich wollte nichts mehr, als geliebt zu werden, und war selbst zu sehr von Angst erfüllt, um wahrhaftig zu lieben.

Was für eine Zeit—von nichts außer Selbsthass und Selbstaufopferung erfüllt.

Das, was Momo an uns weitergegeben hat, in uns ausgelöst hat, hat viel zu lange überlebt.